

Zur Arbeit der Kreisleitungen

Schlußwort des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees

Genossen Walter Ulbricht

auf der Beratung des ZK mit den Bezirks- und Kreissekretären in Leipzig

vom 17. bis 19. Dezember 1959

Genossinnen und Genossen!

Wir haben nach dem Referat des Genossen Neumann zwei Tage lang diskutiert. Auf der Konferenz und in den Arbeitsgruppen haben zusammen 78 Redner gesprochen. Man kann also sagen, daß hier ein umfassender Erfahrungsaustausch stattgefunden hat. Es ist sehr gut, daß auf dieser Konferenz am Ende des ersten Jahres des Siebenjahrplanes die wichtigsten Erfahrungen ausgewertet und Vergleiche zwischen den Betrieben, den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und zwischen den Kreisen gezogen wurden. Es wurde klargelegt, welche fortschrittlichen Erfahrungen es gibt und wo Zurückgebliebenheit herrscht. Dieser Erfahrungsaustausch wird sicher in den Bezirksleitungen und in den Aktivtagungen fortgesetzt, und es werden praktische Schlußfolgerungen für die Bezirke und Kreise, Betriebe, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und Dörfer gezogen werden.

Was wurde im ersten Jahr des Siebenjahrplanes erreicht?

Nach dem V. Parteitag haben wir unsere Arbeit nach einem bestimmten Plan durchgeführt. Erstens begannen wir damit, die Aufmerksamkeit der Partei und der Werktätigen auf den Teil der Durchführung des Siebenjahrplanes zu konzentrieren, der den Hauptinhalt ausmacht, nämlich die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, den Kampf um das wissenschaftlich-technische Höchstniveau und im Zusammenhang damit die Durchführung der sozialistischen Rekonstruktion. Aber zugleich damit haben wir uns mit der Arbeit des FDGB und der FDJ, also der Massenorganisationen, die für die Lösung dieser großen Aufgaben von entscheidender Bedeutung sind, beschäftigt.

Zweitens haben wir uns mit den Fragen der Qualität der Produktion und der Verbreiterung der Sortimente der Konsumgüter beschäftigt, damit Monat für Monat und Quartal für Quartal die Versorgung der Bevölkerung mit Waren des Massenbedarfs verbessert wird. Wir haben die Aufgabe gestellt, daß sich alle Wirtschaftsorgane mit den tausend Dingen des täglichen Bedarfs beschäftigen, und es ist jetzt wissenschaftlich ausgearbeitet worden, wie die Befriedi-